

LEBENS LAUF

ISABELL OTTO

WERDEGANG

- 4/2020–9/2021 Fachbereichsprecherin Literatur-Kunst-Medienwissenschaften und Prodekanin der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz.
- 2019–2021 Vertreterin der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz in der Einführung des Advanced Data and Information Literacy Track (Programm zur Daten- und Informationskompetenz für Studierende aller Fächer).
- Seit 10/2017 W3-Professorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
- 5/2017 Habilitation an der Geisteswissenschaftlichen Sektion der Universität Konstanz, Habilitationsschrift: Die Zeit der Vernetzung. Zeitordnungen unter der Bedingung digitaler Medien.
- 11/2015–9/2017 W2-Professorin für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt mediale Teilhabe in digitalen Kulturen (DFG-Forschungsprofessur) an der Universität Konstanz.
- 4/2014–3/2015 Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“, Konstanz.
- 10/2013–3/2014 Vertretung der W2-Professur für Medientechnik und Medienphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum.
- 12/2012 Positive Zwischenevaluation der Juniorprofessur.
- 4/2010–10/2015 Juniorprofessorin für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz.
- 4/2009–3/2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich 3 – Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft, Universität Siegen.
- 10/2008–3/2009 Wissenschaftliche Koordinatorin der Graduiertenschule „Locating Media/Situierte Medien“ an der Universität Siegen.
- 4/2008 Promotion an der Universität zu Köln, Dissertation: Aggressive Medien zur Geschichte des Wissens über Mediengewalt.
- 7/2004–7/2005, 10/2006–3/2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Universität zu Köln.
- 8/2002–10/2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg, Köln.
- 6/2002 Magister an der Universität zu Köln, Magisterarbeit: Entgrenzte Spiele. Eine Analyse ausgewählter Filme.
- WS 1997/98–SoSe 2002 Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der Universität zu Köln und an der Sorbonne Nouvelle Paris III.
- 6/1996 Abitur am Markgräfler Gymnasium in Müllheim, Baden.

FÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

seit 6/2020	Teilprojektleiterin im Konstanzer Standort des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, FGZ (BMBF).
12/2016	Ruf auf die W3-Professur für Medienkulturwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (abgelehnt).
5/2016	Auszeichnung mit einem Heinz Meier-Leibnitz-Preis der DFG.
10/2015	Listenplatz für die W2-Professur Medienästhetik an der Universität Regensburg.
7/2015–1/2022	Stellvertretende Sprecherin und Teilprojektleiterin der DFG-Forschergruppe „Mediale Teilhabe. Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme“.
11/2013	Auszeichnung mit dem von der Stiftung „Wissenschaft und Gesellschaft an der Universität Konstanz“ geförderten Tina-Ulmer-Lehrpreis für „herausragende und überdurchschnittlich innovative Leistungen im Zusammenspiel von Forschung und Lehre“.
7/2013	Listenplatz 2 der W2-Professur für Medienkulturwissenschaft an der Universität zu Köln.
5/2011–4/2014	Leitung des DFG-Netzwerks „Medien der kollektiven Intelligenz“, eingeworben im Rahmen der Einzelförderung (wissenschaftliche Netzwerke) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
10/2010–8/2012	Stipendiatin des Förderprogramms „Fast Track. Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen“ der Robert Bosch Stiftung.
10/2008–9/2010	Förderung durch die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln: „Cornelia Harte Mentoring PRO“.
2/2008–9/2009	Assoziierte Kollegiatin am Graduiertenkolleg „Bild – Körper – Medium“ an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe mit dem Forschungsprojekt „Im Medium des Körpers. Zur Kulturgeschichte des psychosomatischen Blicks“.
7/2002	Magisterarbeit „Entgrenzte Spiele. Eine Analyse ausgewählter Filme“ ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln.

AUSLANDSAUFENTHALTE

2/2012	Forschungsaufenthalt an der Australian National University in Canberra im Rahmen des DAAD-Projekts „Memory and Its Media“.
5/2006	Forschungsaufenthalt im Rockefeller Archive Center, Sleepy Hollow, New York.
1/2006	Forschungsaufenthalt am Lazarsfeld-Archiv, Wien.
SoSe 2000	Studium an der Sorbonne Nouvelle Paris III (UFR Cinéma et audiovisuel).